

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

145 (28.5.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nro. 145.

Dienstag den 28. Mai

1849.

Bekanntmachung.

Nachstehende Schreiben der Unterstützungs-Kommission in Wolfach bringen wir hiermit zur Kenntniß der Einwohnerschaft.

Karlsruhe den 20. Mai 1849.

Der Gemeinderath.

Wolfach.

M. Erhardt.

An den Gemeinderath der Residenz Karlsruhe.

Wohlbemselben haben wir anzuzeigen die Ehre, daß uns heute jene Zwölfs-hundert-fünzig Gulden 44 Kreuzer zugekommen sind, welche der Gemeinderath der Residenzstadt Karlsruhe unter dem 25. d. M. Nr. 1693 an Wohlthätigkeit als Ergebnis der dortigen Collecte zum Besten der hiesigen Brandbeschädigten hat abgeben lassen.

Wolfach den 30. April 1849.

Die Unterstützungs-Commission.

Stadtpfarrer D h s.

Bürgermeister B ü h r e r.

An den Gemeinderath der Residenz Karlsruhe.

Dank und Empfangsbescheinigung für übersendete Kleidungsstücke.

Wohlbemselben hat gehorsamst unterzeichnete Unterstützungs-Commission anzuzeigen die Ehre, daß wir durch die Vermittelung des Großh. Bezirksamtes Wolfach heute in den Besitz jener Kleidungsstücke gekommen sind, welche der hochverehrliche Gemeinderath unter Einem für die hiesigen Brandbeschädigten von den edlen Bürgern Karlsruhe hat abgeben lassen.

Nimmer werden wir und unsere so liebevoll bedachten Mitbürger vergessen, was die edlen Bürger der Residenz gethan haben, und nicht ermangeln, Gleiches mit Gleichem zu vergelten, wenn jene von einem ähnlichen Unglücke heimgesucht würden.

Mit der Versicherung unserer ganz vorzüglichen Hochachtung zeichnen.

Wolfach den 2. Mai 1849.

Stadtpfarrer D h s.

Bürgermeister B ü h r e r.

Bekanntmachung.

(1) [Diebstahl.] Heute Früh zwischen 8 und 9 Uhr wurde aus einem hiesigen Privathause nachstehend beschriebenes Kleid entwendet. Wir bringen dies behufs der Fahndung auf den zur Zeit noch unbekanntem Thäter sowie auf das entwendete Kleid, hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

B e s c h r e i b u n g :

Das Kleid ist von schwarzem Orleansstoff, ohne Garnirung und ohne besondere Kennzeichen. An der rechten Seite desselben befindet sich eine Tasche von grauem Perkal; in der Tasche selbst lag ein kleiner Schlüssel und ein leinenes Sacktuch mit C. W. gezeichnet. Ferner befanden sich darin schwarze Glacehandschuhe und ein Paar Strickstiefel von Bein.

Karlsruhe den 25. Mai 1849.

Großh. Stadtm. Sch ä g.

Sch ä g.

vd. Kagenberger a. j.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Hausversteigerung.] Die nachbenannte Verkaufung der Schuhmachermeister Karl Könniger'schen Kinder dahier wird

Donnerstag den 7. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dieseitigem Bureau unter Vorbehalt obervermündschaftlicher Genehmigung öffentlich versteigert, nämlich: ein zweistöckiges Haus nebst Seiten- und Hintergebäude und Hof Nr. 42. der Spitalstraße, neben dem großh. Obrist Schuberg und Kaiser Fischer's Wittwe.

Karlsruhe den 10. Mai 1849.

Großh. Stadtm. Sch ä g.

B. B. d. A.

Sauer.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Verfügung großh. Stadtm. Sch ä g. vom 8. März d. J. Nr. 4970. wird das der Glaschleifer Schmid's Wittwe dahier gehörige zweistöckige Haus mit einstöckiger Werkstatt, Holzschopf und Garten, in der Amalienstraße Nr. 9., neben Sattlermeister Marquardt und Dreher Waldner,

Freitag den 15. Juni d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 6000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 9. Mai 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 8. ist auf den 23. Juli eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, einem Mansardenzimmer nebst allen Erfordernissen. Eben-dasselbst ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

Karlstraße Nr. 37. ist ein schönes Zimmer, vornheraus, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten; auch können einige Mann ins Quartier und Kost genommen werden.

Lammstraße Nr. 4. sind im untern Stock zwei auf die Straße gehende Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7. sind im zweiten Stock zwei Logis, jedes mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, und im dritten Stock ein Logis mit 3 oder 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten, letzteres kann auch sogleich bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Zähringerstraße Nr. 7. sind zu vermieten: ein Mansardenlogis mit drei Zimmern und Küche; ein Logis im Hintergebäude mit zwei Zimmern und Alkof, so wie eines mit Stube, Alkof und Küche. Das erste sogleich, die andern bis den 23. Juli zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 6., Eck der Adlerstraße, ist im 3. Stock ein schönes Logis, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern sammt Küche, Keller, Speisekammer und allen übrigen Erfordernissen, sogleich oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

In angenehmer Lage der Stadt ist ein Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel auf den 1. Juni zu vermieten; das Nähere zu erfragen im öffentlichen Geschäftsbureau von Heinrich Nohs, Lammstraße Nr. 4.

Im Eck der Langen- und neuen Herrenstraße sind sogleich oder auf künftigen 23. Juli im 2. und 3. Stock 2 sehr geräumige Wohnungen, bestehend aus sechs ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ganz oder theilweise zu vermieten, und könnte nöthigenfalls Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden.

Bei Kaufmann Benedikt Höber, jun., ist in seinem alten Hause in der Langenstraße Nr. 175. der 2. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzplatz und Keller auf den 23. Juli zu vermieten.

Ein freundliches Logis, dem Langenstein'schen Garten gegenüber, in der Langenstraße Nr. 213, im 2. Stock, bestehend in 9 Zimmern, Stallung und Remise, nebst den übrigen Erfordernissen, ist entweder sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

Der dem Mühlburgerthor ist eine Wohnung von von 3 bis 4 Zimmern und Küche im Ganzen oder getheilt sogleich zu vermieten. Das Nähere Amalienstraße Nr. 20.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein reinliches gewandtes Mädchen, findet als Kellnerin eine Stelle und kann sogleich eintreten bei Bierbrauer Clever.

(1) [Dienstgesuche.] Eine gewandte Kellnerin sucht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten; ferner sucht ein Stubenmädchen einen passenden Platz auf kommendes Ziel und sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Das Nähere ist zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 12. im Hintergebäude.

(1) [Verkaufsanzeige.] Langestraße Nr. 147., dem Museum gegenüber, ist wegen Wegzug eine Bürgerwehruniform nebst Lederwerk und Pickelhaube billig zu verkaufen. Diese Gegenstände sind noch neu.

Anzeige.

Den 1. Juni beginnt der Unterricht wieder in dem Institut der W. von Kessel.

Privat-Bekanntmachungen.

Nur für die von mir direkt ausgehenden Bestellungen leistet Zahlung

Soct.

Feinste Toilette- und große Badschwämme in schönster Auswahl, sowie hübsche Schwammfäcke und Badhauben empfiehlt zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Anzeige.

Für die Naturbleichen
in Caudern bei Basel,
„ Pforzheim,
„ Kork bei Kehl

nehme ich auch dieses Jahr wieder Bleichgegenstände zur Besorgung an und sichere für sämtliche Anstalten die beste und billigste Bedienung zu

Christian Niempp,

neue Kronenstraße No. 23.

So eben habe ich wieder eine frische Sendung
feinstes Kunstmehl à 1 fl. 12 kr. } per Achtel
extrafeinstes dito à 1 fl. 24 kr. }
erhalten, welches ich bestens empfehle.

August Hofmann,

Karl-Friedrichstraße No. 17.

Bock-Bier

wird von heute an wieder verzapft und in Fässchen abgegeben bei

Clever, Bierbrauer.

Mittheilungen

aus dem

Regierungsblatt.

Nr. 36 (7) vom 25. Mai 1849 enthält:

(Beschluss von Seite 769.)

Nachdem die Mitglieder der Seelkreisregierung dem Kreisauschuss in Konstanz erklärt haben, daß sie ihre Stellen niederlegen, sind auf den Antrag des gedachten Ausschusses, im Einverständnis mit dem Bezirks- und

Sicherheitsauschuß, Oberamtmann Dreyer von Blumensfeld, Rechtspraktikant Gustav Kottel in Möskirch, Amtsverweser Eckert in Hüfingen und Oberrevisor Strohmeier in Konstanz zu provisorischen Mitgliedern der Seekreisregierung ernannt worden. Dieselben werden sich unter dem Vorstehe des Oberamtmanns Dreyer sogleich konstituieren und es auf diese Weise möglich machen, daß die Geschäfte ohne weitere Unterbrechung ihren Fortgang nehmen.

An die Stelle des verhinderten Civilkommissärs Bürgerers Sommer in Ladenburg wird Bürger Hirschwirth Ludwig Witz von Zlodesheim zum Civilkommissär für den Bezirk Ladenburg, mit Hinweisung auf die Verordnung vom 18. und die Instruktion vom 19. d. M. der Regierungsblätter ernannt.

Stiftungen.

Im Seekreise haben gestiftet: eine Ungenannte zur Anschaffung eines Belums in die Kirche zu Föhren 25 fl.; die verstorbene Wittwe des Johann Kepomuk Bukle von Eigeltingen in den Ortsarmenfond zu Nach 100 fl.; der in Nelsingen verstorbene Pfarrer Lorenz Sauter zum Schul- und Armenfond in Arlen 200 fl.; derselbe zum Schul- und Armenfond in Nelsingen 4450 fl. 53 kr.; die in Basel verstorbene Franziska Bernhard von Gundelwangen zum Schulfond in Gundelwangen 25 fl.; der verstorbene Lehrer Johann Sauter in Klustern in den Schulfond daselbst 300 fl.; die gleichfalls verstorbene Marie Eva Hahn von da in denselben Fond 300 fl.; eine Person, welche nicht genannt sein will, zum Armenfond in Ueberachen 20 fl.; Se. Durchl. der Herr Fürst Karl Egon zu Fürstenberg, zur Anschaffung nöthiger Kirchenordnungen in die neue Kirche zu Dürheim 55 fl.; von den Bewohnern der Ludwigsalme in Dürheim in die Kirche daselbst: a. eine versilberte Lampe im Werthe von 50 fl.; b. drei neue Altartücher mit Spigen im Werthe zu 20 fl.; c. zwei Stickerarbeiten zum Bestuhl, gewerthet zu 3 fl. 30 kr.; Athanas Reichmann von Dürheim in eben diese Kirche einen kupfernen Weihwasserkeßel im Werthe von 1 fl. 40 kr.; Kunigunde Nestle von Mairach in den Armenfond zu Oberudingen 60 fl. mit der Bestimmung, daß die vierprozentigen Zinsen hieraus alljährlich unter die Armen von Oberudingen, welche der Abhaltung des Jahrestags dieser Stifterin bewohnen, verteilt werden sollen; eine Person, welche nicht genannt sein will, in die Kirche zu Beuern, Amts Heitigenberg, vier silberplattirte Lichtstöcke im Werthe zu 24 fl.; die Wittwe des Georg Martin zu Wehra in den Todtentapellenfond St. Dittilia zu Hausen vorwald 50 fl.; der in Konstanz verstorbene Revisor Salzmann in das Carl's. Krankenhauß zu Donaueschingen 300 fl.; Mathias Moser von Unterkirnach, zur Reparatur der beiden Seitenaltäre in der Kirche daselbst 200 fl.; Pfarrer Paster in Langensrain zum Armenfond in Dettingen 280 fl. 25 kr.; ein Ungenannter in die Kirche zu Unterkirnach ein Gemälde, Christi Geburt vorstellend, im Werthe von 33 fl.; die in Augsburg verstorbene Josepha Singer von Ueberlingen in die Pfarrkirche des letztern Orts ein Gemälde von Kubens, Maria Himmelfahrt darstellend; Johann Flaig von Niederschbach, zur Anschaffung zweier Albums und Unterhaltung einer brennenden Kerze an Sonn- und Festtagen vor dem Muttergottesaltar in der Kirche daselbst 60 fl.

Einem Erlaß des regierenden Landesauschusses vom 22. d. zufolge „sind diejenigen Bürger, deren Einsteher sich im Dienst befinden, an das Ende des zweiten Aufgebotes zu stellen.“

Sämmtliche Commandos werden ermächtigt, den neu ernannten Offizieren behufs deren Equipirung verhältnismäßige Vorschüsse gegen später zu machende Abzüge aus den resp. Regiments- und Corpskassen zu leisten. Denjenigen Offizieren, welche als Einsteher zu ihren gegenwärtigen Stellen ernannt wurden, ist die betreffende Summe vom Einstandskapital auszufolgen.

Dienstnachrichten.

Der Landesauschuß hat unter dem 22. d. M. beschloffen, den Staatsrath Mathy sofort seines Dienstes zu

entsetzen. Aus dem badischen Staatsdienste sind entlassen worden: Geh. Regierungsrath Frommherz in Konstanz; Regierungsrath v. Friedrich daselbst; Regierungsrath Manz daselbst; Regierungsrath Eifentlohr daselbst; Regierungsassessor Sögmann daselbst; Domänenverwalter Cavallo in Radoiszell; Oberamtmann Fischer in Konstanz; Amtsassessor Graf v. Hennin daselbst; Bezirksamtmann Hübsch in Stühlingen; Pfarrer Eberlin in Wiesloch; Domänenverwalter Sachs in Wiesloch u. Oberamtmann Bleibimhaus daselbst. Durch Beschluß des Landesauschusses ist Generalstabsarzt Dr. Maier mit Anerkennung seiner langjährigen, dem Vaterlande geleisteten treuen Dienste in Ruhestand versetzt; Dr. Karl Hecker, Professor der Chirurgie zu Freiburg, zum Generalstabsarzt ernannt; Regimentarzt Dr. Welcker, nach Beschluß des Landesauschusses, mit dem Auftrage zur einstweiligen Leitung des Militär-Sanitätswesens bis zum Eintreffen des zum Generalstabsarzt ernannten Dr. Hecker betraut.

Ferner Nr. 37 (8) vom 26. Mai 1849 enthält:

Verordnung.

Die Niederschlagung der politischen Untersuchungen betr. Nach Ansicht des vom Landesauschusse unter dem 13. Mai d. J. erlassenen Dekretes, die Freilassung der politischen Gefangenen betreffend;

in Erwägung, daß hierdurch nicht bloß alle wegen s. g. politischer Vergehen erlassenen Strafurtheile mit allen ihren gesetzlichen Folgen für aufgehoben, sondern auch alle wegen der gleichen Vergehen eingeleiteten Untersuchungen für niedergeschlagen erklärt sind; in Erwägung, daß in dem jetzigen Orange des Augenblickes nur durch die möglichste Einfachheit in der Beforgung der öffentlichen Geschäfte den an uns gemachten Anforderungen entsprochen werden kann, daher in den meisten Fällen die Verfügungen der regierenden Behörde nur durch öffentliche Bekanntmachungen vollzogen werden können, wird verfügt: 1) alle Beschlagnahmen auf das Vermögen flüchtiger, wegen politischer Vergehen angeklagter Bürger sind aufgehoben. 2) Alle Kautionen, welche für Freilassung aus dem Untersuchungsverhale von solchen Angeschuldigten oder für dieselben von dritten Personen geleistet worden sind, sollen sogleich zurück gegeben werden. 3) Alle diesfälligen Untersuchungskosten sind niedergeschlagen und dürfen an die bereits Verurtheilten nicht angefordert werden.

Voranstehendes ist von allen denjenigen Beamten, welche es angeht, sogleich in Vollzug zu setzen.

Karlsruhe den 22. Mai 1849.

Die Vollzugsbehörde.

f. Brentano.

vdt. Zipp.

Dienstnachrichten.

Folgenden Offizieren wurde, nachdem sie auf ihr Ehrenwort versprochen haben, nichts gegen den Landesauschuß und seine Anordnungen zu unternehmen, die nachgesuchte Entlassung erteilt:

Dem Hauptmann Louis vom 1. Reg.; dem Hauptmann Sögmann vom 1. Reg.; dem Hauptmann Grafen v. Sponneck vom 1. Reg.; dem Hauptmann v. Beck vom 1. Reg.; dem Hauptmann v. Degenfeld vom ersten Reg.; dem Oberleutnant v. Fischer vom 1. Reg.; dem Leutnant Rayle bei der Artilleriebrigade und dem Oberleutnant Henking vom 1. Reg.; sodann wurde Hauptmann Brückel von der Artilleriebrigade zum Major ernannt.

Frankfurter Börse am 26. Mai 1849.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	2	43 1/4
Friedrichsd'or	9	58	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	7	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	30
20 Franken-Stücke	9	41	Gering u. mittelhal.	24	20
Engl. Sovereigns	12	5	DISCONTO	1/2	0/10

In der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist erschienen, und daselbst wie auch in allen übrigen Buchhandlungen dahier zu haben:

Sieg der Deutschen über ein dänisches Geschwader bei Eckernförde,

am 5. April 1849.

Ein Kunstblatt in Farbendruck,
Preis 36 fr.

Dampf- Schiffsfahrt Düsseldorfer Gesellschaft.

Die Abfahrt der Düsseldorfer Dampfboote findet vom 1. Mai d. J. an täglich, und zwar:
Von **Mannheim** Morgens 6½ Uhr bis **Mainz-Düsseldorf** im Anschluß an den ersten Bahnzug von Heidelberg.
Jeden Montag Mittwoch, Donnerstag und Samstag nach **Rotterdam**. Montags und Donnerstags im direkten Anschluß an die englischen Boote nach **London**.
Nach **Mainz** um 5½ Uhr Abends (Schnellboot) im Anschluß an den ersten Zug von **Efringen**.
Von **Mainz** täglich in der Frühe (Schnellboot) nach **Koblenz** und **Düsseldorf** statt.
Nähere Auskunft wird bei diesseitiger Expedition erteilt, woselbst, wie bei allen Stationen Bilette auf die ganze Route ausgegeben werden; ebenso sind bei allen Agenturen der Düsseldorfer Gesellschaft und auf den Schiffen selbst Bilette für die großh. bad. Eisenbahn zu erhalten.
Karlsruhe den 1. März 1849.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

vd. Dswald.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Landolt, Kfm. v. Freiburg.
Fr. Smelin, Part. v. Bruchsal. Hr. Ketz, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Freundmann, Part. v. Bern. Hr. Arter u. Hr. Heimbürger, Kfl. v. Straßburg. Hr. Schlehrer, Part. v. Biel. Hr. Keppler, Part. v. Heidelberg.
Deutscher Hof. Herr Bühler, Propr. von Ottenhöfen. Hr. Dr. Schönwald von Malsch. Hr. Hasselmann, Ingenieur von Köln. Herr Korb, Kaufm. von Eßlingen. Herr Stien, Partik. von Schönberg. Herr Weidner, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Schweizer, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Burger, Kfm. v. Kassel.
Erbrünnen. Herr Grieser, Kfm. von Mannheim. Hr. Vermelens, Rent. und Hr. Wösch, Kfm. a. Holland. Hr. Pöschmar, Künstler v. Kolmar. Hr. Göhring, Kfm. v. Leipzig. Hr. Menzer, Kfm. v. Hanau. Herr Rapp, Part. v. Efringen. Hr. Rothenbaum, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Schwengers, Propr. v. Derdingen.
Goldener Adler. Hr. Zeller, Hr. Elwert u. Hr. Frohhardt, Studenten von Heidelberg. Herr Wunderle, Bürgermeist. v. Au.
Goldener Karpfen. Herr Künzle, Part. v. Freiburg. Hr. Heiß v. Pforzheim. Hr. Gerwig daher. Hr. Neß von Zweibrücken. Hr. Braun, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Stahl, Part. v. Enzbach.
Goldenes Kreuz. Hr. Phurowski v. Paris. Hr. Borkheim, Offizier v. Glogau. Hr. Hessel, Stud. von Offenburg. Hr. Weiselen, Kfm. v. Bingen. Hr. Weigle, Fabr. v. Hoheneck. Hr. Fögel, Dr. v. Augsburg. Hr. Locher, Kfm. v. Bühl. Mad. Theurer v. Lachauxdefond. Hr. Schlütung, Kfm. v. Gladbach. Hr. Philipp, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Brät, Architekt v. Neuyork. Herr Reindt, Notar v. Linz. Hr. Bive, Kfm. v. Lyon. Hr. Monnore, Kfm. von Suisse. Hr. Pfersching, Rent. von

Würzburg. Hr. Schurowski v. Lyon. Hr. Hölzer, Kfm. v. Eorb. Hr. Eloers, Kfm. v. Eßlingen.
Goldener Ochse. Hr. Otterburg von Mannheim. Hr. Ruge v. Berlin. Hr. Friedrichsen von Mannheim. Hr. Stark, Offizier aus der Schweiz. Hr. Urnon von Braunschweig. Hr. Lame, Prakt. von Wiesloch. Herr Kamm, Kfm. von Frankfurt. Hr. Heußler, Kaufm. von Mannheim. Hr. Walter, Rent. v. Straßburg.
Hof von Holland. Herr Torrent, Advokat von Freiburg. Hr. Volk von Offenburg. Hr. Mercker von Konstanz. Hr. Held von Rottweil. Hr. Deffinger von Schwenningen. Hr. Willmann von Pfohren. Madame und Frei. Bröge m. Wed. v. Stuttgart.
Rothes Haus. Herr Scheerer und Hr. Heß von Baldkirch. Hr. Fischer, Kaufm. von Rheinfelden. Hr. Hübert, Student v. Heidelberg. Mad. Bisch, Rent. v. Straßburg.
Rheinischer Hof. Herr Zieg u. Herr Bernauer, Hauptleute von Pesh. Hr. Röder, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Fink, Part. v. Hanau. Hr. Berg, Part. v. Bern.
Waldhorn. Hr. Schimper, Naturforscher v. Mannheim. Hr. Thoma, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Dannbach, Hr. Stumm, Dr. Med. u. Hr. Gruszegki v. Straßburg. Hr. Hiltmann, Fabr. v. Bonndorf. Hr. Lederle, Bürgermeister v. Neustadt. Hr. Roth, Bürgermeist. v. Rothweil. Hr. Lederle, Bürgermeister v. Hambach.
Zum weißen Bären. Herr Weber, Gastgeber von Rothensfels. Hr. Vogel u. Hr. Bertsch, Part. v. Kastatt.
Zähringer Hof. Herr Popp, Musikdirektor von Chamberg. Hr. Moser, Kfm. v. Heidenheim. Hr. Bengel, Kfm. von Wien. Hr. Fischer u. Hr. Heunisch, Dr. von Freiburg. Hr. Eichhorn, Kfm. v. Neuwied. Hr. Schnabel, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Rino, Fabr. v. Waghäusel. Hr. Richfort, Part. v. London. Herr Winkelhof, Gutbesitzer v. Dresden. Hr. Herschel, Professor v. Berlin. Hr. von Proh, Offizier von Germersheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.